

Stephan Kohler ist tot

Am Wochenende erreichte den EUREF-Campus eine sehr traurige Nachricht. **Stephan Kohler** ist im Alter von 67 Jahren verstorben.

Es ist gerade mal drei Monate her, da wurde eine kleine Freilichtbühne hinter der Schmiede auf dem EUREF-Campus zu seinen Ehren eingeweiht und auf den Namen „Kohleneum“ getauft. Als Mittelpunkt steht dort die Skulptur des Gelehrten Konfuzius, die Stephan Kohler von seinen chinesischen Geschäftspartnern als Geschenk erhalten hatte.



An dem, was der EUREF-Campus heute inhaltlich darstellt, hat Stephan Kohler, der von 2000 bis 2014 Chef der Deutschen Energie Agentur (DENA) war, einen großen Anteil. Noch in seiner Funktion bei der DENA entwickelte er mit **Reinhard Müller** das Energie-Konzept des Campus, der bereits 2014 die Klimaziele der Bundesregierung für 2050 erreicht hatte. Im chinesischen Zhangjiajie, rund 1.000 km südwestlich von Peking gelegen, haben die Bauarbeiten auf einem Gelände von rund acht Hektar für die chinesische Variante des EUREF-Campus begonnen. Für dieses Vorhaben hat Stephan Kohler die „EUREF Energy China“ mit Sitz in Peking gegründet. Auf die Fertigstellung 2023 hat er sich gefreut.

Seit 2002 war Stephan Kohler in Sachen Energiewende, als deren Vater er gilt, im Reich der Mitte unterwegs. Quasi für sein Lebenswerk erhielt er als erster Ausländer den „Blue Sky Award“. Der international anerkannte Preis wird seit zwölf Jahren an „exzellente Einzelpersonen mit großartigen Beiträgen zur umweltfreundlichen und kohlenstoffarmen Entwicklung“ verliehen.

Nach seinem Ausscheiden bei der DENA bezog Stephan Kohler auf dem EUREF-Campus ein Büro und gründete mehrere Unternehmen. In Sachen Energie war er, wie erwähnt in China, aber auch in zahlreichen eurasischen Ländern unterwegs. 1988 war er das erste Mal in Russland, das damals noch Sowjetunion hieß. Als Mitarbeiter des Öko-Instituts Freiburg, wo er seit 1981 tätig war, übernahm er 1983 die Leitung des Fachbereichs Energie. Ab 1988, gleich nach seinem ersten Besuch im Atomkraftwerk Tschernobyl, leitete er den Aufbau eines Umwelt-Informationsbüros in Moskau.

2015 gründete Stephan Kohler die „energy eurasia“ gemeinsam mit dem früheren russischen Energieminister **Dr. Sergey Shmatko** mit Sitz in Moskau und auf dem EUREF-Campus Berlin. Stephan Kohler und Sergey Shmatko kannten sich seit 2008, als sie an einer deutsch-russischen Regierungsdelegation in St. Petersburg teilnahmen.



Der damalige Außenminister und heutige Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** initiierte damals die Gründung der deutsch-russischen Summer-School. Die Bekanntgabe der Projektgründung erfolgte im November 2008, als im Rathaus Schöneberg der EUREF-Campus der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. (Foto)

Ebenfalls 2015 wurde die „EUREF Energy GmbH“ gegründet, an der neben Stephan Kohler auch die EUREF AG und das Büro BLS Energieplan beteiligt sind. Die Gesellschaft ist auf dem Campus für alle Energiefragen zuständig und betreut auch die Entwicklung des neuen EUREF Standorts in Düsseldorf. Der EUREF-Campus hat sich Dank der Aktivitäten von Stephan Kohler zum unentbehrlichen Global-Player in Sachen Energiewende entwickelt.

Der 67-jährige war rastlos, immer unterwegs. Jetzt hat ihn sein Markenzeichen, die Energie, verlassen. Der EUREF-Campus verliert mit Stephan Kohler einen seiner wichtigsten Protagonisten. Er genoss weltweites Ansehen. Er hinterlässt eine Lücke, die nur schwerlich geschlossen werden kann. Neben seiner fachlichen Expertise und unglaublichen Tatkraft wird vor allem der Mensch Stephan Kohler fehlen. Trotz weltweiter Anerkennung und zahlloser Auszeichnungen blieb er immer bescheiden und liebenswürdig. Seine klugen Worte, häufig garniert mit einem Augenzwinkern, wird allen fehlen, die ihn kannten.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. **Ed Koch**